

Antworten zum Quiz (Text 22)

1) *Die Diebels Brauerei in Issum. Josef Diebels knüpfte mit der Wahl des Firmensymbols an das Issumer Gemeindewappen an. Nachdem die Brauerei sich 1977 auf die Herstellung von Altbier spezialisierte, stieg sie 1981 zur größten deutschen Altbierbrauerei auf. Im Jahr 1987 führte die Brauerei Diebels das erste alkoholfreie Alt ein.*

2) *Ewald Wilhelm Hubert Mataré (1887-1965). Der in Aachen-Burtscheid geborene und in Büderich gestorbene Künstler zählte neben Beuys auch Erwin Heerich sowie Georg Meistermann zu seinen Schülern. Matarés künstlerischer Nachlaß wird verwaltet vom Museum Kurhaus in Kleve, das sein Werk ausstellt und dokumentiert.*

3) *Wenn man sich die Haare schneiden lassen will.*

4) *Johann Baptist Hermann Maria Baron de Cloots.*

5) *In Viersen gründete Josef Kaiser die Kaiser's Kaffeegeschäft GmbH.*

6) *Publius Quinctilius Varus (47 v. Chr. – 9 n. Chr.), römischer Senator und Statthalter Roms in Germanien. Sein Name ist vor allem mit der römischen Niederlage in der nach ihm benannten Varusschlacht verbunden, bei der unter seiner Führung drei römische Legionen ihren Untergang fanden, als sie von Germanen unter dem Cheruskerfürsten Arminius angegriffen wurden.*

7) *Das zur Bildung niederrheinischer Ortsnamen häufig verwendete -donk (z.B. Myllendonk, Wachtendonk, Beerendonk, Winnekendonk) bezeichnete einmal einen höher als die umgebende*

Aus:

© Paul Eßer. Niederrhein Quiz I +II, Grupello Verlag Düsseldorf (2006/ 2008)

Bruchlandschaft gelegenen Erdrücken, zum anderen die in diesen hineingegrabenen Wohnhöhlen, die obendrauf mit Mist (Dung ?) bedeckt waren und in strengen Wintern ihre Erbauer, sowie deren Feldfrüchte vor dem Frost schützten. In diesen Dunker genannten Kellern wurde später, wie wir von Plinius und Tacitus wissen, hauptsächlich gewebt. Daher leitet sich der Familienname Dunker (= Weber).

8) Alle drei kamen in Mönchengladbach-Rheydt zur Welt: Ellen Lohr am 12. April 1965, Heinz-Harald Frentzen am 18. Mai 1967 und Nick Heidfeld am 10. Mai 1977.

9) Pospeert = Postpferd, Bäbbelsvot = Schwätzerin, Bueremotter = Bauerntrommel, Kwängelsvot = Quenglerin, Kreet = zänkische Frau. Die Frulük (Frauensleute) konnten zurückschlagen mit Dreespitter = Meckerer, Juschsok = Kneipengänger oder Kabänes = ungeschlachter Typ.

10) Im Jahre 1683 machten sich 13 Quäker-Familien aus Krefeld auf den Weg nach Pennsylvanien. Sie bilden die erste überlieferte Gruppe von deutschen Auswanderern nach Amerika. Das Pastorius-Denkmal in Krefeld erinnert an dieses Ereignis.

11) Die „Niederrheinische Kaffeetafel“ vereint Deftiges und Süßes miteinander: Kaffee, Schinken, Schmalz, Käse, Schwarzbrot, Rosinenstuten, Rübenkraut, Honig- oder Streuselkuchen und Schnaps. Sie ist Teil der niederrheinischen bäuerlichen Lebensart. Traditionell wurde die Kaffeetafel nach dem Kirchgang aufgetischt.

*12) Georg Ettl (*1940 in Nittenau/ Oberpfalz, +2014 in Viersen). U. a. malte er von 1987 bis 1990 die Heilig Geist Kirche in Neuss und 2003 die Viersener St. Remigius Kirche aus. 2004 wurde vor dem Viersener Stadthaus die fast 8 m hohe „Frau mit Armen“ aufgestellt.*

Aus:

© Paul Eßer. Niederrhein Quiz I +II, Grupello Verlag Düsseldorf (2006/ 2008)

13) Die Dülkener Narrenakademie

14) Es heißt Schloss Rheydt. Die heutige Anlage umfaßt das Wassergrabensystem mit Wall, die unterirdischen Kasematten auf fünfeckigem Grundriss sowie die vorgelagerte Torburg und Vorburg. Vorhöfe und Kasematten werden museal genutzt, u.a. zur Präsentation der Stadtgeschichte. Die östliche Kasematte dient als Ausstellungsraum archäologischer Fundstücke.

15) Nettetal und Schwalmtal entstanden bei der Kommunalen Neugliederung 1970.